

Statements von STS-Events und Sportlern (d & f):

Athletissima

« Le sport fait rêver notre jeunesse, le service public de la SSR nous apporte le support nécessaire pour vivre nos émotions sportives. Le sport à la télévision doit rester accessible à tous sans discrimination des couches sociales. Toute autre décision que de refuser l'initiative serait vécu par le monde du sport comme une catastrophe. Sans une télévision ouverte à tous, les grands événements sportifs ne pourront survivre, par manque de partenaires commerciaux. Je voterai NON à l'initiative No billag. »

Jacky Delapierre, CEO Athletissima, jdelapierre@athletissima.ch

Swiss Athletics Athletin

« La diversité du sport sur nos chaînes nationales permet au tout un chacun de vibrer, rêver, et vivre des émotions fortes. Je suis contre l'initiative No Billag car il est important que le sport reste à la portée tous. La suppression de la redevance serait une catastrophe pour nous sportifs. Nous nous professionnalisons grâce aux médias. C'est grâce à cela que nous sommes proches de vous et pouvons vous transmettre nos émotions. Je voterai NON à l'initiative No Billag. »

Léa Sprunger, Swiss-athletics athlete

CHI de Genève

« La RTS est un partenaire du CHI de Genève depuis une trentaine d'années et nous en sommes très heureux. La qualité de la production de la RTS est extraordinaire et reconnue par les nombreuses TV internationales. Les chaînes de la SSR nous permettent également d'avoir une visibilité nationale importante pour notre événement et nos partenaires. Grâce à celle-ci, les sports équestres bénéficie d'une vitrine auprès plus grand nombre. »

Sophie Mottu, Directrice Générale CHI de Genève, smottu@chi-geneve.ch

Engadin Skimarathon

«Für uns als Engadin Skimarathon hätte eine Annahme der No Billag Initiative ebenfalls sehr negative Folgen. Obwohl das Rennen nicht Live im TV übertragen wird, gibt es jedes Jahr sehr viele verschiedene Berichte und Hintergrundgeschichten rund um den Lauf. Wahrscheinlich können sich die Meisten in der Schweiz an die spektakulären Bilder im Stazerwald erinnern, bei einem JA würde diese dem breiten Publikum vorenthalten bleiben. RTR als romanischer Sender begleitet jedes Jahr sowohl die Vorbereitungen wie auch den Lauf selber sehr aktiv. Sei dies im TV wie auch im Radio. Ohne diese Zusammenarbeit würde fast ein Stück Geschichte verloren gehen. Uns apropos Geschichte. Nur dank der Zusammenarbeit mit der SRG gibt es seit der ersten Austragung des Engadin Skimarathon bewegte Bilder des Laufes und sind so als Zeitzeugen für die Nachwelt vorhanden.»

Menduri Kasper, CEO Engadin Skimarathon, m.kasper@engadin-skimarathon.ch

Athletissima Lausanne
CHI de Genève
Engadin Skimarathon
FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic
FIS Ski World Cup Adelboden
FIS Skisprung Weltcup Engelberg
Grand-Prix von Bern
Internationale Lauberhornrennen Wengen
J. Saifra Sarasin Swiss Open Gstaad
Jungfrau-Marathon
Longines CSIO St. Gallen
Lucerne Regatta
Mercedes-CSI in Zürich
Omega European Masters
Spengler Cup Davos
Swatch Beach Volleyball Gstaad Major
Swiss Cup Zürich
Swiss Indoors Basel
Tour de Suisse
Weltklasse Zürich
Yonex Badminton Swiss Open

FIS Ski Weltcup Adelboden

«Die SRG produziert weltweit die besten Bilder von Skirennen und diese tragen wesentlich zum Erfolg des Ski-Weltcup Adelboden und der Tourismusregion bei. Gäbe es die SRG nicht mehr, würden auch die Weltcup-Rennen im Berner Oberland nicht mehr oder zumindest nicht mehr in der heutigen Qualität produziert. Die Rennen könnten vermutlich nur in gekürzter Form und gegen Bezahlung konsumiert werden. Ein grosser Verlust, nicht nur für die Schweizer Skination, sondern auch für das Berner Oberland. Deshalb NEIN zu No-Billag!»

Peter Willen, OK-Präsident FIS Ski Weltcup Adelboden, p.willen@weltcup-adelboden.ch

Grand-Prix von Bern

«Für die Laufsportbewegung hat die SRG eine zentrale Bedeutung. Nicht nur für die Topathleten, sondern auch für die Motivation von Breitensportlerinnen und Breitensportlern.»

Matthias Aebischer, Präsident Grand-Prix von Bern, matthias.aebischer@parl.ch

Internationale Lauberhornrennen Wengen

«Sportproduktionen kosten viel Geld, das wissen wir gerade in Wengen aus eigener Erfahrung: Kein privates Medienhaus wäre in der Lage, solche Produktionen kurzfristig sicherzustellen. Viele Sportanlässe und Sportarten würden nicht mehr übertragen oder ins Pay-TV abwandern. Wollen wir wirklich einem Pay-TV-Sender Geld zahlen müssen, um die Abfahrtsracer über den Hundschopf springen zu sehen? Ohne Gebühren wäre es auch nicht mehr möglich, dass alle Regionen in der Schweiz ein gleichwertiges Sportangebot hätten. Und es würde schwierig, internationale Veranstaltungen wie Weltmeisterschaften oder Olympische Spiele aus Schweizer Sicht mit zu verfolgen. Schliesslich würde auch alles teurer für die Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Annahme der Initiative wäre also ein grosser Verlust für den Sport, aber auch für die Schweiz.»

Urs Näpflin, OK-Präsident Int. Lauberhornrennen Wengen, ok@lauberhorn.ch

Jungfrau-Marathon

Der international renommierte und weltbekannte Jungfrau-Marathon stellt sich gegen die No-Billag-Initiative und schliesst sich damit der Haltung von Swiss Olympic und Swiss Athletics an. «Die SRG ist für den Schweizer Sport elementar wichtig und niemand anderes wäre in der Lage, unsere Veranstaltungen weltweit bekannter zu machen. 12'000 Stunden live Sport ist eine eindrückliche Zahl und auch der Jungfrau-Marathon profitiert von der professionellen SRG».

Toni Alpinice, OK-Präsident Jungfrau-Marathon, toni@alpinice.com

Longines CSIO St. Gallen

«Die SRG unterstützt massgeblich die beeindruckende sportliche Vielfalt der Schweiz. Auch der Reitsport und konkret der Longines CSIO St. Gallen profitiert von dieser besonderen Beachtung und Verbreitung. Die Liveübertragung unserer sportlichen Highlights, des Grand Prix und Nationenpreises der Schweiz, ist ein Teilchen der über 12'000 Stunden Sport-Sendungen des letzten Jahres und laden Herr und Frau Schweizer dazu ein, am einmaligen Länder-Wettkampf im Springreiten teilzuhaben.»

Nayla Stössel, Präsidentin Longines CSIO St. Gallen, nayla.stoessel@csio.ch

Lucerne Regatta

«Die Live-Produktion von Sportveranstaltungen in einer Naturarena wie dem Rotsee erfordert viel Erfahrung und ist mit einem hohen Aufwand verbunden. Durch die Annahme der «No-Billag» Initiative wäre die heutige gute Kooperation mit dem Schweizer Fernsehen gefährdet und würde die künftige Fernsehproduktion in Gefahr bringen und damit die weitere Durchführung der LUCERNE REGATTA insgesamt ab 2020 in Frage stellen.»

Andreas Bucher, Präsident Lucerne Regatta, praesident@lucerneregatta.com

Spengler Cup Davos

«Events, welche in der Peripherie unseres Landes stattfinden, sind wegen diesem Standortnachteil umso mehr darauf angewiesen, sich auf eine nationale Medienabdeckung abstützen zu können. SRF kann uns diese Abdeckung in hoher Qualität gewährleisten. Auf diesem Fundament können auch Veranstaltungen in Randgebieten prosperieren.»

Fredi Pargätzi, Head of Sport, OC Spengler Cup, f.pargaetzi@hcd.ch

Swatch Beach Volleyball Major Series Gstaad

«Beachvolleyball auf World Tour Stufe in den Bergen gibt es mittlerweile seit 17 Jahren. Die SRG ist seit dem ersten Turnier ein wichtiger und verlässlicher Partner. Dank der professionellen und innovativen Produktion erreichen die Bilder sowohl das Schweizer Publikum, wie auch Menschen auf allen Kontinenten. Auch dank der SRG ist Gstaad mittlerweile ein Klassiker auf der World Tour».

*Ruedi Kunz, Präsident STS & Turnier-Direktor Beach Volleyball Gstaad Major
ruedi.kunz@beachworldtour.ch*

Swiss Cup Zürich

«Der Swiss Cup Zürich, 1982 zum ersten Mal durchgeführt, ist einer der führenden internationalen Kunstturn-Events. Veranstalter von Turnwettkämpfen aus der ganzen Welt orientieren sich an der Organisation und den Innovationen des Swiss Cup Zürich. Das Knowhow und die hochwertigen TV-Produktionen der SRG sind ein wichtiger Bestandteil dieser Erfolgsgeschichte. Ohne die grosse Reichweite der Live-Übertragungen und der ausführlichen

Berichterstattung würden wichtige Sponsoren den Anlass nicht mehr unterstützen oder die finanzielle Unterstützung deutlich reduzieren. Bereits jetzt ist es jedes Jahr eine riesige Herausforderung, schwarze Zahlen zu schreiben. Würde die Partnerschaft mit der SRG wegfallen, könnte der Swiss Cup Zürich nicht mehr durchgeführt werden. Das OK des Swiss Cup Zürich lehnt die No-Billag-Initiative deshalb klar ab und empfiehlt am 4. März «NEIN» zu stimmen.»

OK Swiss Cup Zürich, info@swiss-cup.ch

Swiss Indoors Basel

«Keine sportlichen Grossanlässe in unserem Land ohne Schweizer Fernsehen, keine sportlichen Grossereignisse aus dem Ausland, und keine Live-Bilder sportlicher Sternstunden unserer Sportstars auf dem Schweizer Kanal. Dieses Geschehen in Zukunft dem Pay-TV und damit Mister Zufall überlassen, wer will das schon? Deshalb Nein zur No-Billag-Initiative.»

Roger Brennwald, Präsident Swiss Indoors Basel, info@swissindoorsbasel.ch

Tour de Suisse

«Das Erreichen möglichst vieler Fernsehzuschauer in allen Landesteilen der Schweiz ist für die Tour de Suisse sehr wichtig. Dies nicht nur, um unseren Sponsoren eine grosse Reichweite zu bieten, sondern auch um dadurch ein grosses Interesse an der Landesrundfahrt in der ganzen Schweiz zu generieren oder aufrecht zu erhalten. Nur deshalb erhalten wir die für die Durchführung notwendigen Bewilligungen und Unterstützung von Behörden und Politik.»

Olivier Senn, Generaldirektor Tour de Suisse, olivier.senn@infrontringier.ch

Weltklasse Zürich

«Nein zu No-Billag. Weil wir weiterhin unsere Schweizer Leichtathletik-Stars am Fernsehen sehen und mit ihnen jubeln möchten.»

Christoph Joho, Co-Meeting Director Weltklasse Zürich, cjoho@weltklassezuerich.ch

Medienkontakt:

Medienanfragen an die Vereinigung SwissTopSport:
Ruedi Kunz, Präsident
ruedi.kunz@beachworldtour.ch
Tel. 033 744 06 40